



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW - 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags  
Nordrhein-Westfalen  
Herrn André Kuper MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
17. WAHLPERIODE

**VORLAGE  
17/4943**

A17

Ursula Heinen-Esser

08.04.2021

Seite 1 von 1

Aktenzeichen  
III-1 - 15.10.11.01  
bei Antwort bitte angeben

Bearbeitung: Herr Hueck  
daniel.hueck@mulnv.nrw.de  
Telefon 0211 4566-624  
Telefax 0211 4566-388  
poststelle@mulnv.nrw.de

**Erweiterungsvorhaben des Freizeitparks Phantasialand in Brühl**  
Sitzung des AULNV am 14.04.2021

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

hiermit übersende ich Ihnen den erbetenen Bericht bezüglich des Erweiterungsvorhabens des Freizeitparks Phantasialand in Brühl mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz.

Unter Bezugnahme auf die dazu kürzlich in regionalen Medien erfolgte Berichterstattung möchte ich Sie mit diesem Bericht über den aktuellen Sachstand des in Rede stehenden, möglichen Waldverkaufs des Landes Nordrhein-Westfalen an den Freizeitpark Phantasialand informieren, mit dem der Freizeitpark sein angestrebtes Erweiterungsvorhaben realisieren möchte.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Heinen-Esser

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Schwannstr. 3  
40476 Düsseldorf  
Telefon 0211 4566-0  
Telefax 0211 4566-388  
poststelle@mulnv.nrw.de  
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahn Linien U78 und U79  
Haltestelle Kennedydamm oder  
Buslinie 721 (Flughafen) und 722  
(Messe) Haltestelle Frankenplatz





**Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,  
Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und  
Verbraucherschutz des Landtags Nordrhein-Westfalen  
am 14.04.2021

Schriftlicher Bericht

**Erweiterungsvorhaben des Freizeitparks Phantasialand  
in Brühl**

Aktueller Sachstand in Bezug auf einen möglichen Waldverkauf  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Phantasialand Schmidt-Löffelhardt GmbH & Co. KG betreibt seit 1967 am Standort Brühl einen der führenden Freizeitparks in Deutschland, und zwar auf Flächen, auf denen zuvor Braunkohle abgebaut worden war. Um auch zukünftig als Kurzurlaubsziel für Besucher attraktiv zu bleiben und damit seine ökonomische Basis zu erhalten, bemüht sich das Unternehmen seit 2003 um eine Erweiterung. Wegen der sonst angrenzenden Wohnbebauung ist eine solche letztlich nur auf Flächen nach Westen möglich, wo der Erweiterung aber vor allem Naturschutzbelange gegenüberstehen.

Mit der Änderung des Regionalplans ist im Grundsatz der hier gegebene Zielkonflikt gelöst worden. Den Durchbruch brachte dabei der vom Regionalrat beschlossene Kompromissvorschlag der Bezirksregierung von 2012. Darin reduzierte die Bezirksregierung die mögliche Erweiterungsfläche von den von Phantasialand beantragten rund 30 Hektar auf ein Areal von inzwischen nur noch etwa 14 Hektar, gelegen östlich der L 194. Damit wurde die ursprünglich geplante Erweiterung über die L 194 hinaus nach Westen aufgegeben.

In der Folge ist mit der 8. Änderung des Regionalplans Köln die hier in Rede stehende, westliche Erweiterungsfläche ausgewiesen worden, und zwar mit der Zielsetzung „Erweiterung des Allgemeinen Siedlungsbereichs (ASB) für zweckgebundene Nutzungen (Phantasialand)“ (Bekanntmachung im Gesetz- und Verordnungsblatt GVBl. NRW 2013, S. 153).

Nach Inkrafttreten der Regionalplanänderung fällt es in die Planungshoheit der Stadt Brühl, die Bauleitplanung an die veränderten Ziele der Raumordnung anzupassen. Aufgabe der Bauleitplanung ist es u.a. auch, die mit dem Vorhaben verbundenen Eingriffe in den Naturhaushalt durch Festsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zu kompensieren.

Die 14 Hektar große Fläche, bestehend aus 12 Hektar Wald und 2 Hektar Wasserfläche, ist als Teilfläche des Naturschutzgebietes „Ententeich“ ausgewiesen. Eigentümerin dieser Erweiterungsfläche ist das Land Nordrhein-Westfalen.

Die Gespräche zu dem Erweiterungsvorhaben zwischen dem Land und dem Freizeitpark Phantasialand dauern noch an.